

Erfolg der Agitation — der Plan wird täglich übererfüllt

Die Brigade Messing, in der die Genossen Redakteure mitarbeiten, verfuhr eine Stoßschiene zu Ehren des 65. Geburtstages des Genossen Otto Grotewohl. Sie förderte dabei 67 Tonnen Rohsalz über den Plan hinaus. Zwei Tage danach erreichte sie 94 Tonnen und einen weiteren Tag später sogar 104 Tonnen über den Plan. Das ursprüngliche Ziel der Kali-Kumpel des Werra-Reviere, im I. Quartal 5000 Tonnen Kali über den Plan zu produzieren, wurde auf 7000 Tonnen heraufgesetzt. Von Tag zu Tag erhöht sich die Produktion im Kombinat.

Über die bedeutsamen Erklärungen des Genossen Chruschtschow und des Genossen Walter Ulbricht auf der Großkundgebung in Leipzig wurde in der Brigade lebhaft diskutiert. Die Kumpel leiteten daraus ihre Verpflichtung ab, hohe Produktionsleistungen zu vollbringen, um unsere Republik für die Bevölkerung Westdeutschlands noch anziehender zu machen und so den Kampf für den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland zu unterstützen.

Die körperliche Arbeit der beiden Genossen Redakteure, verbunden mit der von ihnen geleisteten mündlichen und schriftlichen Agitation auf der Grundlage der Parteibeschlüsse, hilft hohe Produktionsleistungen erzielen. Auf diese Weise werden große Werte geschaffen, kann der Lebensstandard in der DDR weiter erhöht werden. Das ist ein echter Beitrag für den größtmöglichen Zeitgewinn im friedlichen Wettbewerb mit dem Kapitalismus. Eine Aussprache mit sozialistischen Brigaden des Bezirkes bewies, daß das Beispiel der Kalikumpel Schule macht. In allen Betrieben sind die Begriffe „Siebenmeilentiefel“, „Siebenmeilentempo“, „Schlagt Adenauer und Konsorten“ zum hauptsächlichsten Inhalt der Partei- und Gewerkschaftsarbeit geworden. Zurückgebliebene Betriebe werden mobilisiert, ihnen wird geholfen, die „Filzlätschen“ abzulegen und ebenfalls ein schnelles Tempo anzuschlagen.

Der Einsatz der beiden Genossen wurde in Übereinstimmung und enger Zusammenarbeit mit der Parteileitung des Kali-Kombinats und der Leitung der Abteilungsparteiorganisation Kleinraum, Objekt „Ernst Thälmann“, durchgeführt. Die Parteiorganisation war der Motor, um die Arbeitsorganisation zu verbessern, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt durchzusetzen und Mängel in der Wirtschaftsleitung zu überwinden. Die Leitung der Abteilungsparteiorganisation unterstützte auch die Durchführung von Brigadenachmittagen, an denen die Frauen der Kumpel teilnahmen, die Arbeitsplätze ihrer Männer besichtigten und sich über die Ziele der Brigade aussprachen. Vor allem aber halfen der Parteileitung die Erfahrungen der beiden Genossen in der Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen, die ganze Kraft der Partei zu mobilisieren, um alle Werktätigen für große ökonomische Taten zur Stärkung unserer Republik zu begeistern.

Von Tag zu Tag erhöht sich im Kali-Kombinat die Produktion. Auf der zweiten Tagung der 4. Bezirksdelegiertenkonferenz in Suhl konnte der Leiter des Kali-Kombinats, Genosse Hans Rommel, den Delegierten stolz mitteilen, daß das Kombinat bereits in diesem Jahr die Planziele des Jahres 1960 erreichen wird.

Sozialistischer Arbeitsstil — Voraussetzung für ökonomische Erfolge

Voraussetzung für den Erfolg der beiden Genossen bei ihrer Arbeit im Kalikombinat war die Verwirklichung eines neuen, sozialistischen Arbeitsstils in der